

Vergabenummer:	BL2026-040
Projekt:	Sanierung und Erweiterung einer Grundschule - Gemeinde Hattstedt
Leistungen:	Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI, LPH 1-9, Besondere Leistungen, stufenweise Vergabe

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 des Gesetzes gegen Wettbewerbs-beschränkungen auf das

Der Auftraggeber beurteilt die endgültigen Angebote anhand der unter 1. beschriebenen Methodik und auf

1. Bewertungsmethodik

- a) Im Zuschlagskriterium „Preis/Honorar“ (ZK 1) erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamthonorar 5 Punkte. 0 Punkte erhalten alle Angebote mit dem 2-fachen und mehr des niedrigsten Honorars. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Honorare erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.
- b) Die übrigen Zuschlagskriterien (ZK 2 bis ZK 4) betreffen die Qualität der Leistung und werden mit 0 bis 5 Punkten bewertet (5 Punkte = sehr gut, 4 Punkte = gut, 3 Punkte = befriedigend, 2 Punkte = ausreichend, 1 Punkt = mangelhaft, 0 Punkte = ungenügend). Die Zuschlagskriterien werden unter Berücksichtigung der Unterkriterien gewertet. Die Unterkriterien selbst werden nicht gesondert bewertet bzw. bepunktet.
- c) Die in jedem Zuschlagskriterium erzielten Punkte werden mit dem zum jeweils zugehörigen Zuschlagskriterium angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert.

Die so für alle Zuschlagskriterien ermittelten Punkte werden zu einer Summe addiert. Das endgültige Angebot mit der höchsten Summe ist das wirtschaftlichste Angebot und erhält den Zuschlag.

2. Zuschlagskriterien

Die Für die Angebotsbewertung maßgeblichen Zuschlagskriterien lauten:

	Gewichtungsfaktor
ZK 1: Gesamthonorar (Anlage zum Angebotsschreiben - Honorarzusammenstellung)	7
ZK 2: Qualität des Projektteams	5
a) Referenzen & Wissenstransfer (Schulhofgestaltung) <i>Fokus: Nachweis der Expertise bei der Gestaltung multifunktionaler Pausenhoflandschaften unter Berücksichtigung von pädagogischen Zonen und hoher Nutzungsintensität.</i>	
b) Ökologie, Klimaanpassung & Regenwasser <i>Fokus: Umsetzung von Konzepten zur Regenwasserversickerung und zur Hitzeminderung auf versiegelten Pausenflächen.</i>	
ZK 3: Methoden der Kosten- und Termsicherheit	4
a) Kostensteuerung & Wirtschaftlichkeit <i>Präzise Massenermittlung im Erdbau und Optimierung der Lebenszykluskosten durch Materialwahl.</i>	
b) Terminsteuerung & Logistik <i>Fokus: Verzahnung der Außenanlagen-Arbeiten mit den Hochbau-Endphasen und Berücksichtigung von Pflanzzeiten.</i>	

a) Teamstruktur & Personelle Kontinuität

Fokus: Gewährleistung einer stabilen Projektleitung und belastbarer Vertretungsregeln über die gesamte Laufzeit.

b) Koordination & Kommunikation

Fokus: Rolle als Vermittler zwischen Hochbau-Architektur, Tiefbau und den Nutzerbedürfnissen (Partizipation).

c) Präsenz & Reaktionszeit (120 Min.)

Fokus: Kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort zur Klärung von Bodenbefunden oder Materialqualitäten.